

20.07.2007

Gestern haben wir Christofer für 3 Wochen Ferien in unserer Familie abgeholt. Bis zum Termin war nicht sicher, ob Christofer von den Pflegeeltern zu seinem Vater gelassen wird.

Die Pflegeeltern verweigerten die Übergabe der Krankenversicherungskarte von Christofer. Sie ließen durch die Sozialarbeiterin des Jugendamtes ausrichten, das Kazim seinen Sohn privat versichern könne. Auf Drängen von Kazim veranlasste der Vormund, dass die Krankenkasse von Christofer uns Behandlungsscheine zusendet.

Das Landesverwaltungsamt verlangt von Kazim, dass er lückenlos die Aufenthaltsorte und das Zeitvolumen von Christofer in den 3 Wochen auflistet. Dass wir nach Berlin, Stuttgart und an die Ostsee reisen wollen, haben wir bereits mitgeteilt. Kazim hat seine Rechtsanwältin Azime Zeycan gebeten, diese Forderungen rechtlich zu bewerten und zu beantworten. Der Vormund hat angekündigt, dass er mindestens zweimal in der Woche mit Christofer sprechen möchte.

Christofer fühlt sich sehr wohl. Er freut sich auf die geplanten Kurzreisen zu Freunden, die Familie von Kazim und auf das Spielen mit seinen Cousins.

Wir müssen Christofer am 08.08.07 in die Pflegefamilie zurückbringen.

Christofer hat ein sehr gutes Zeugnis mit einer tollen Beurteilung erhalten. Er hat sich in der Schule verbessert und sein Selbstbewusstsein gestärkt. Kazim ist sehr stolz auf seinen Sohn. Die liebevollen, jetzt regelmäßigen Aufenthalte in unserer Familie tun Christofers Entwicklung gut.